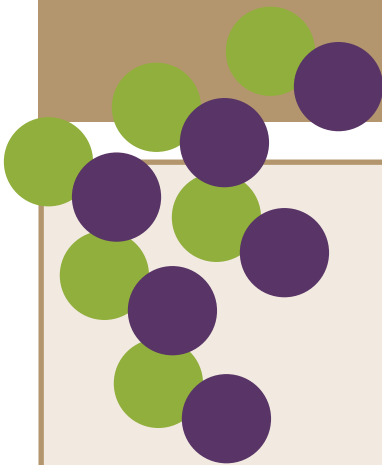




Andreas Butz



Peter Berger



Doris Herzig



Gebi Bischof



Maria Heine Zellweger



Erwin Ganz



Hans Künzler

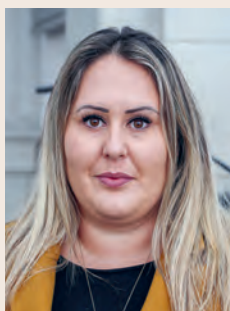


Peter Schalch



Renia Hafner

Jubiläum



Simona Maiorana



Sabrina Obertüfer



Peter Renn

Hotel-Restaurant Hohe Lust

9426 Lutzenberg, Tel 071 888 12 56
Mi und Do Ruhetag

hotelhochelust.ch

Im Januar verwöhnen wir Sie wieder
mit unseren feinen Röstigerichten.

**Lutzenberger
Maskenball 2021
findet leider nicht statt.**

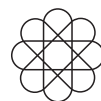
**Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Barmettler
mit ihren Mitarbeitern!**



**«Gute Typografie
ist Anblickfreude
bereiten».**

**Mit Können
und Leidenschaft
zum Erfolg.**

TypoRenn
Schrift und Typografie
9052 Niederteufen
071 333 19 52
prenn@typorenn.ch



reha lutzenberg

Bäckerei
Gartenbau
Dorfladen/Postagentur
Werkstatt
Industriearbeiten

Wir gestalten auch Ihren Garten.
Testen Sie unsere Betriebe und
verlangen Sie eine unverbind-
liche Offerte. Wir freuen uns auf
Ihren Auftrag.

Telefon 071 886 30 80 reha-lutzenberg.ch
Telefax 071 886 30 86 info@reha-lutzenberg.ch

BULLS

ÜBERRAGENDES
BIKEN MIT
EXTRA POWER

BULLS-CORE EVO TR 2.275+
750 WH

zweirad-signer.ch

MESMERENWEG 2 CH-9425 Thal +41 71 888 13 93 INFO@ZWEIRAD-SIGNER.CH

LANGENEGGER
HOLZBAU + BEDACHUNGEN

Haufen 534, 9426 Lutzenberg, Telefon 071 888 31 76
www.langenegger-holzbau.ch, info@langenegger-holzbau.ch

Jankovics
AUTOMOBILE THAL

071 888 41 14

für **FIRT** und alle anderen guten Autos!

Immobilienverkauf
Neubauten
Galerie

f immobilien ag

Hinterhasle 1357 9427 Wolfhalden
fimmobilien.ch 071 840 02 80

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Unteres Rheintal mit Geschäftsstellen in Au, Berneck, Rheineck und St. Margrethen

Geschätzte Leserin Geschätzter Leser

Editorial

3

Making-Of

Sie halten gerade die 100. Ausgabe unseres Gemeindemagazins «fokus» in der Hand. Ja, Sie haben richtig gelesen, die 100. Ausgabe!

Zur Jubiläumsausgabe hat sich das Redaktionsteam etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Wir sind für Sie, liebe Leserinnen und Leser, regelrecht auf Spurensuche gegangen, weil für unsere Leserschaft nur das Beste gut genug ist! Der Aufwand hat sich gelohnt und das Resultat lässt sich sehen: der Umschlag der Jubiläumsausgabe, welcher auch als Poster genutzt werden kann, ist der kreativen Ader unseres geschätzten und bewährten Grafikers zu verdanken. Auch die Fachpersonen der Appenzeller Druckerei haben mit ihrem Wissen dazu beigetragen. Der Umschlag ist aber bei weitem nicht das einzige Tolle an dieser Ausgabe. Lassen Sie sich überraschen von dem was dieses Magazin zu bieten hat.

« Die Redaktionsmitglieder
gehen mit viel Herzblut,
Enthusiasmus und Freude
an «die Sache» ran.»

Dank meiner Anstellung als Gemeindeschreiberin der Gemeinde Lutzenberg darf ich Teil des «fokus»-Redaktionsteams sein. Schon an meiner ersten Redaktionssitzung war mir klar: die Redaktionsmitglieder gehen mit viel Herzblut, Enthusiasmus und Freude an «die Sache» ran. Seit beinahe 25 Jahren setzen sich kreative Köpfe zusammen, um ein Gemeindeblatt der besonderen Art zu gestalten. Bei jeder Ausgabe wird fest darauf geachtet, neue und aktuelle Themen zu wählen, welche die Leserschaft ansprechen, informieren und erfreuen.

Dieser Enthusiasmus hat über die Jahre dazu beigetragen, dass ein im Kanton bekanntes und geschätztes Medium entstehen konnte, welches von hoher Qualität zeugt.

Diese Jubiläumsausgabe soll ein Making-Of darstellen. Es soll Ihnen zeigen wie alles begann, wie man überhaupt zum Magazinnamen «fokus» kam, wer unter anderem dabei schon mitgewirkt hat und aktuell dahintersteckt.

Vor lauter Jubiläum wollen wir aber auch die anderen, gewohnten Rubriken der Januar-Ausgabe nicht vergessen. Etwa wie die neue Schulleiterin das aussergewöhnliche Schuljahr begonnen hat oder wie im textilen Werken versucht wird, mit Spaghettis zu stricken.



Gekrönt wird das Ganze mit einem kleinen aber feinen Wettbewerb mit anschliessender Verlosung. Die Antworten dazu lassen sich alle in dieser Jubiläumsausgabe finden. Ich wünsche Ihnen viel Freude und vor allem viel Spass bei dieser kleinen Zeitreise.

Wie im Adventsbrief des Gemeinderats bereits erwähnt, kann der gewohnte Neujahrsapéro Anfang Januar nicht stattfinden. Deshalb möchte ich Ihnen im Namen des Gemeinderats und des Verwaltungsteams an dieser Stelle von Herzen alles Gute, Mut und Zuversicht wünschen.

Simona Maiorana, Gemeindeschreiberin

Impressum

Redaktion Maria Heine Zellweger, Peter Schalch, Doris Herzig,
Sabrina Obertüfer, Simona Maiorana
fokus@lutzenberg.ch

Inserate Gemeindeverwaltung, Gitzbüchel 192, 9426 Lutzenberg
hans.kuenzler@lutzenberg.ar.ch

Gestaltung TypoRenn, 9052 Niederteufen, prenn@typorenn.ch

Druck Appenzeller Druckerei, 9100 Herisau

Redaktionsschluss ist jeweils am 10. des Vormonats

Titelbild Christina Riedener

Im Fokus –

von der ersten zur hundertsten Ausgabe

Am 1. April 1996 erschien die erste Ausgabe der «Gemeindeinfos», dem Vorgänger des «fokus». Der Gemeinderat hatte damals einen Kredit für eine Versuchsphase für sieben Ausgaben bis Ende 1997 gesprochen.

Anschliessend sollte, laut den einleitenden Worten des damaligen Gemeindepräsidenten Gebi Bischof, das Echo aus der Bevölkerung und die Fortführung des Blattes überprüft werden.



1. Ausgabe der Gemeindeinfos am 1. 4. 1996



1. Ausgabe des «fokus» am 1. 7. 2008



Peter Berger

Als verantwortlicher Redaktor konnte Peter Berger, noch heute wohnhaft im Fuchsacker, gewonnen werden. Der Werbegrafiker hat mit der Gestaltung des Blattes «von null» angefangen: Er hat Texte, Bilder und die Inserate gesammelt. Für das Layout wurden damals zuerst sogenannte «Fahnen» geklebt und dann auf dem Bildschirm zusammengestellt. In diesem Schritt der Gestaltung wurde Peter Berger massgeblich von seiner Mitarbeiterin Roswita Michels unterstützt. Der Druck der Gemeindeinfos erfolgte in einer Auflage von 800 Exemplaren im Reha-Zentrum Lärchenheim. Dem Gemeindeblatt wurde eine hohe Qualität in Form und Inhalt beschieden, welche nicht zuletzt dem redaktionellen und typografischen Geschick von Peter Berger zu verdanken war.

Der Gemeinderat beschloss nach den ersten sieben Ausgaben eine Weiterführung der Gemeindeinfos. Ab November 1997 übernahm Andreas Butz die Redaktionsverantwortung. Andreas Butz unterrichtete 1994 bis 2003 an der Primarschule Lutzenberg und schrieb damals zuweilen Beiträge für die Appenzeller

Zeitung. «In dieser Zeit setzte bereits der erste Spardruck bei den grossen Zeitungen ein, was mitunter zur Folge hatte, dass die Meldungen der kleinen Gemeinden in der Tagespresse keinen Eingang mehr fanden» sagt Butz und ergänzt: «Das war dann auch Teil meiner Motivation – den Informationen Platz zu schaffen und so der Gemeinde einen Stellenwert zu verleihen».

Bald konnte Renia Hafner für einen Grossteil der redaktionellen Arbeit und die Inserateverwaltung gewonnen werden. Gemäss Andreas Butz bestand die wiederkehrende Herausforderung in der Einhaltung des Terminplans. «Toll war dagegen, zu merken, wie viele spannende Persönlichkeiten und Geschichten in der Gemeinde zu Tage gefördert werden konnten. Wir konnten so der Gemeinde ein Gesicht, eine Identität geben», führt er weiter aus.

Corporate Design und Neugestaltung des Gemeindeblatts

Im Februar 2007 wurde, unter Federführung von Gemeindepräsident Erwin Ganz und Gemeindeschreiber Philipp Suhner, unter drei Anbietern ein Wettbewerb gestartet mit dem Ziel, das Erscheinungsbild der Gemeinde zu vereinheitlichen.

Aus diesem Wettbewerb ging die Firma TypoRenn von Peter Renn aus Niederteufen als Sieger hervor. In der Folge realisierte dieser das neue Erscheinungsbild und die einzelnen Anwendungen wurden erarbeitet – mit Auswirkungen auch auf das Informationsblatt.

Am 1. April 2008 – Jürg Wehrli, Erwin Ganz, Esther Wirz, Yannick Schöbi und Philipp Suhner zeichneten sich für die Redaktion und Hans Künzler für die Inserate verantwortlich – erschienen die Gemeindefinfos zum letzten Mal im gewohnten gelb-schwarzen Kleid.

Die nächste und genau 50. Ausgabe erschien im neu definierten Corporate Design der Gemeinde Lutzenberg und unterschied sich auch inhaltlich und von der Gliederung her. Fortan und bis zur jetzigen Jubiläumsausgabe gestaltete Peter Renn nach Eingabe aller Inhalte durch das Redaktionsteam das «fokus». Gedruckt wird es in Herisau in der Appenzeller Druckerei.

«Es ist von Anfang an gut gelaufen. Die grosse Kontinuität im Redaktionsteam, die hohe Qualität des Produkts und die Vielfalt der Themen – darauf dürfen wir stolz sein», sagt Peter Renn.

Den Macherinnen und Machern des «fokus» ist es nach wie vor ein Anliegen, die interessierte Leserschaft mit Informationen aus Verwaltung, Schule und Vereinsleben zu versorgen und spannende Themen und Geschichten rund um unser Dorf ansprechend aufzuarbeiten.

Maria Heine Zellweger



Aktuelles Redaktionsteam (von links nach rechts):
oben: Simona Maiorana, Sabrina Obertüfer, Peter Schalch, Hans Künzler
unten: Maria Heine Zellweger, Doris Herzig

Ein besonderer Dank geht an die TypoRenn für die spezielle, kostenfreie Gestaltung des Jubiläums-Titelblattes und an die Appenzeller Druckerei für den unentgeltlichen Druck.

Kleiner Rückblick

Gerne laden wir Sie auf den nächsten vier Seiten dazu ein, durch eine kleine und zufällige Auswahl an Auszügen der letzten 99 Ausgaben zu surfen, wie man neudeutsch sagen würde. Vielleicht kommt Ihnen manches bekannt vor, vielleicht sind Sie erstaunt darüber, wie lange das eine oder andere Ereignis schon her ist oder Sie schmunzeln über Details, die sich in 25 Jahren verändert haben. Viel Spass. ►



Sehr geehrte Damen
Sehr geehrte Herren

In letzter Zeit wurde auch aus der Bevölkerung der Wunsch nach einem eigenen Informationsblatt geäußert. Diese Idee nahm der Gemeinderat gerne auf und versuchte sie mit folgender Zielrichtung umzusetzen: «Die Bevölkerung soll zusätzlich, d.h. nebst den Informationen aus der Presse, mit direkten Informationen aus den verschiedenen Ressorts, über Weiteres und Aktuelles orientiert werden». Als verantwortlicher Redaktor konnte Peter Berger, Fuchsacker, gewonnen werden.

Nun liegt die Erstausgabe vor, und dazu möchte ich Peter Berger und allen, die auf irgend eine Weise mitgeholfen haben, herzlich danken.

Ende 1995 bewilligte der Gemeinderat einen Kredit für eine Versuchsphase für sieben Ausgaben bis Ende 1997.

Anschliessend soll das Echo aus der Bevölkerung überprüft werden. Wenn dann die Rückmeldungen positiv ausfallen, könnte unser neues Informationsblatt zu einer festen Institution werden.

P. Berger

Einweihungs- Feierlichkeiten

Der Gemeinderat hat zusammen mit den Schulbehörden und der Lehrerschaft beschlossen, dass die Wiederinbetriebnahme des neu renovierten und ausgebauten Schulhauses zusammen mit der Bevölkerung unserer Gemeinde gebührend gefeiert werden soll. Dies soll nicht nur in einem einzigen Festakt geschehen, sondern in drei, auf das Schuljahr 98/99 verteilte Festivitäten, geschehen.

Erster Schultag

Am ersten Schultag nach den Herbstferien nehmen die Schüler und die Lehrerschaft zusammen mit dem Gemeinderat und den Architekten «ihr» Schulhaus in Betrieb. Mit einem gemeinsamen Schulbeginn am Montag, 19. Oktober 1998, 9.30 Uhr, verbunden mit einem Znüni und einer kleinen Feier, soll dieser erste Schultag im neuen Schulhaus gefeiert werden.



1. August 2001

Die gemeinsame 1. August-Feier auf dem Bildschachen für die Dorfteile Wienacht und Lutzenberg wurde dank der vielen freiwilligen Helfer und Gönner ein gelungener Anlass. Der Einladung folgten, sicher dem herrlichen Wetter zuliebe, zahlreiche Gäste aus Wienacht und Lutzenberg. Der fein duftende Risotto mundete allen, die Musik vom Duo Ready Mix passte, die Kinder spielten vergnügt, und alle warteten auf das Einfinstern, damit der Laternenumzug endlich beginnen konnte. Und dann das grosse Feuerwerk, fantastisch, ein Ooh und Aah ging durch die Zuschauer. Und nicht zuletzt die



Festsprache unseres Gemeindepräsidenten Erwin Ganz, der sich ganz besonders freute, vor so vielen Zuhörern zu sprechen. Und last but not least, die gemeinsam gesungene Landes-Hymne, es war wirklich ein schönes Fest. Manch einer der Besucher wäre noch gerne sitzen geblieben, wenn nicht der nahende Morgen schon wieder zur Arbeit gerufen hätte. Was bleibt, ist die schöne Erinnerung, und ich verspreche schon eine Vorfreude auf das nächste Jahr, wenn wir den 1. August wiederum gemeinsam feiern, dann in Wienacht drüben.

Manuela Ebner

Landegg: International University



Auch die neue Signalisation macht klar:
Wienacht-Tobel ist Sitz einer Universität.

Besuch von Franz Hohler in Lutzenberg

Am 22. November gastierte der Schriftsteller und Kabarettist Franz Hohler im Kulturraum des Lärchenheims. Der erwartete Ansturm blieb leider aus, trotzdem wurde der Abend zu einem wunderschönen Erlebnis für Jung und Alt. Ein grosses Dankeschön gebührt dem Elternverein Lutzenberg, dem es gelungen ist, Franz Hohler für diesen Anlass zu gewinnen. Im zweiten Teil des Abends schrieb er zusammen mit den anwesenden Kindern eine Geschichte, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen:



RESTAURANT ANKER

Tino + Hanny Bertoli-Amrein
Haufen

9426 Lutzenberg

TEL 888 35 05 / 888 35 65 FAX

Sonntag und Montag geschlossen



Treffen Gewerbe-Politik

Am 4. Juni fand der bereits zur Tradition gewordene Austausch zwischen Gewerbe und Politik statt. Der Präsident des Gewerbevereines Wolfhalden – Lutzenberg, Beat Barmettler, ist seit einigen Jahren dafür besorgt, dass das Treffen stattfindet. Es nehmen jeweils rund 25 Personen am Anlass teil, welcher abwechselnd in den Gemeinden Wolfhalden und Lutzenberg durchgeführt wird. Nach einleitenden Worten des Präsidenten und Gedanken zum Thema «Vorwärts» von Gemeindepräsident Erwin Ganz wurden die Anwesenden von Manuela Ebner und Wilhelm Tschol theoretisch und auch wirklich über und in die Genüsse aus dem «Julian – Rebhut» eingeführt.



5 Weiler, 1 Gemeinde, 1 Schule

Leitbild der Schule Lutzenberg – schulinternes Qualitätskonzept – Tagesstrukturen: Dies alles sind Projekte, an welchen die Schule Lutzenberg gegenwärtig arbeitet. Schulkommission, Schulleitung, Lehrerschaft, aber auch eine vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe entwickeln die Zukunft unserer Schule, und darüber sollen im September ein erstes Mal Eltern und Öffentlichkeit informiert werden.

Zudem ist geplant, dass bei der Entwicklung des Leitbilds auch Eltern und die gesamte Schülerschaft einbezogen werden sollen. Am genannten Abend erhalten die Eltern, aber auch die übrige Bevölkerung, Gelegenheit, sich darüber ins Bild zu setzen und, wenn Interesse vorhanden, ihre Mitarbeit anzumelden.

Freitag, 17.9.2004, 20.00 Uhr, Hotel Hohe Lust.

Jean-Pierre Barbey

Privates Bauwesen

Baubewilligungen wurden unter Vorbehalt privatrechtlicher Aspekte erteilt an:

- Josef Euster, unterer Kapf, für eine Garage.
- Junkert, Rolf, Rorschacherberg, für ein Einfamilienhaus, unterer Kapf
- Bäumlín Alfred, Thal, für eine neue Meteorwasserleitung, Tobelmüli
- Beutler Fritz und Regula, Hof: Einbau eines Dachfensters und die Verglasung des bestehenden Balkons auf der Südseite des Hauses.

Hotel Seeblick, Wienacht

Zu den grösseren Hotelbetrieben der Region Appenzeller Vorderland-Bodensee gehört das Hotel „Seeblick“ in Wienacht. An der im Sommer durchgeführten Generalversammlung der Fitness-Club Wienacht AG als Trägerschaft des Hotels konnten sich die Aktionäre über eine Steigerung der Logiernächte auf 8491 Einheiten im Jahr 2006 freuen.

Das 1989 neu erstellte Hotel „Seeblick“ hat sich als Ferien-, Wellness- und Gesundheitsoase etabliert und erfreut sich bei in- und ausländischen Gästen grosser Beliebtheit. Seit mehr als einem Jahrzehnt wird das idyllisch gelegene Haus vom Ehepaar Joe und Christina Bittel geleitet, das zugleich Hauptaktionär ist. Im Gegensatz zur durchschnittlichen Gäste-Aufenthaltsdauer in den Schweizer Hotels von 2,5 Tagen verweilt der „Seeblick“-Gast 4,2 Tage im schönen Wienacht, was mit den ansprechenden Wellness- und Kursangeboten im Haus zu erklären ist.



Der „Seeblick“ in Wienacht hat sich seit 1989 zur beliebten Ferien-, Wellness- und Gesundheitsoase entwickelt.

Bild Peter Eggenberger

15 Jahre Kindergarten

Fest in Wienacht-Tobel am 21. August 2004, von 14 bis 17 Uhr.

Der Spezialist für

Cellulose-Isolationen

aus reinem Altpapier

Ideal für Gebäudesanierungen
in Dach, Boden und Wand

Bruno Alder, Krenne 53, 9405 Wienacht
Telefon 071-891 56 03

fokus@lutzenberg.ch

Im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Corporate Designs der Gemeinde Lutzenberg wird auch das Erscheinungsbild des Gemeinde-infos Lutzenberg verändert. Gleichzeitig hat das Redaktionsteam auch entschieden, dass diese Chance dazu benutzt wird, einen neuen Namen für das Gemeinde-infos Lutzenberg zu bestimmen.

Mit einem Flyer wurden die Einwohnerinnen und Einwohner aufgefordert, bis am 25. Februar 2008 ihre Ideen einzureichen. Erfreulicherweise gingen bei der Gemeindeganzlei über 70 Vorschläge ein.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 5. März 2008 aus einer Auswahl den neuen Namen bestimmt. Er lautet

fokus@lutzenberg.ch

Der Gemeinderat Lutzenberg hat sich auf diesen Namen geeinigt, da er gleichzeitig etwas über den Inhalt des Blattes aussagt und Lutzenberg in einem modernen und dynamischen Bild darstellt.

Der neue Name entstand aus den beiden Vorschlägen der Familie Lutz (info@lutzenberg.ch) und Magdalena Anderegg (Fokus Lutzenberg). Sämtliche Personen, die einen Vorschlag eingereicht haben, sind am 1. April 2008 zur Bekanntgabe des neuen Namens sowie zur Preisverleihung eingeladen worden. Mit einem kleinen Imbiss und mit einem Glas Wein wird am Abend auf die gelungene Aktion angestossen.

Schnitzelbank der Lustgurken

Auszüge aus der Schnitzelbank:

Wenn öppis chromm lauft i de Gmänd,
isch's nöd immer de Köbi
De Löli sind damol de Andi Butz ond d'
Renia Schöbi

Bim Info-Blättli müends immer e so
stresse

Am liebschte gäbet's de gröschte
Schlampi d' Fuscht i d' Fresse
I dem Zitt-Druck e Fotolegende mache
isch elend schwär
Do wird us em Philip Suhner of zmol de
Ueli Bär





Treffen der Kommissionen

Am 9. Juni 2010 fand im Vereinslokal beim Schulhaus Gitzbüchel ein Treffen mit allen Kommissionsmitgliedern und Delegierten der Gemeinde Lutzenberg statt. Ziel dieses Treffens war, dass sich die über 50 Personen, welche mitwirken, besser kennen lernen können. Gleichzeitig möchte der Gemeinderat mit dieser Einladung den Personen danken, welche sich (teilweise bereits seit Jahrzehnten) im Dienste der Öffentlichkeit engagieren.

Volksdiskussion über das neue Leitbild



Markus Traber, Charly Alder und Hans Dörig (v.l.n.r.)

Neue Postagentur im Reha- bilitationsZentrum eröffnet

Am 1. Dezember 2008 wurde in der Gemeinde die neue Postagentur eröffnet. Lutzenberg kann somit weiterhin einen Postservice auf dem Gemeindegebiet anbieten.



Im Tobel 632
9405 Wienacht-Tobel
www.lutzweinbau.ch

Einweihung des neuen Wasserreservoirs Fuchsacker

Nachdem das neue Reservoir Fuchsacker bereits im Juni 2011 in Betrieb genommen wurde, waren die Bevölkerung und an der Realisierung massgeblich beteiligte Personen eingeladen, am 24. September 2011 der festlichen Einweihung und Vorstellung dieses Meilensteins in der Sicherung der Wasserversorgung beizuwohnen.



Aufmerksamkeit bei Ing. A. Huber's Erklärungen.

Abschiedsfeier für Erwin Ganz 2013

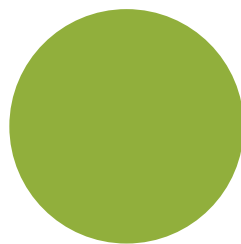


Verkehrsverein Wienacht/Lutzenberg im Wandel

Für den Verkehrsverein Wienacht/Lutzenberg zeichnen sich wesentliche Veränderungen ab oder sind bereits vollzogen.



Willi Würzer & Daniel Chardon, scheidender & künftiger Präsident Verkehrsverein



Kinder-Flohmarkt Lutzenberg

Wann: **Samstag, den 30. April 2016,**
14.00 – 17.00 Uhr

Kommt eine Viertelstunde
früher zum Einrichten!

Wo: **Schulhausplatz Gitzbüchel,**
bei Regen in der Turnhalle

Anmelden:

Bis **27. April 2016**

bei Esther Wirz, 071 880 09 76 oder
estlix@bluewin.ch

Die Pensionierung, ein <rechter Schnitt ins Leben>

Seit August 2018 ist Werner Hengartner pensioniert. Seine Frau Clara hat noch einige Jahre bis zur Pensionierung vor sich. Seine Pensionierung hat Werner Hengartner, der damals als Kreativ-Therapeut arbeitete, als einen <rechten Schnitt ins Leben> empfunden. Den Arbeitsplatz, der jederzeit Kontakte möglich machte, gab es von einem Tag auf den andern nicht mehr.

Werner Hengartner fragte sich daher: Was mache ich jetzt? Diese Frage war durch die Wirklichkeit jedoch schnell beantwortet, denn Werner Hengartner hatte sich auf die Pensionierung gefreut – dies vor allem auf die Freiheit, die da-

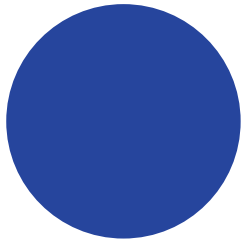
mit verbunden ist. Man fühle sich – so denkt er – in diesem Zustand <wie in den Ferien>. Es waren und sind aber keine Ferien, um auf der faulen Haut abhängen zu können, sondern <Aktivferien>, denn Werner Hengartner nahm verschiedene Engagements an, auf die er sich ohnehin schon lange gefreut hatte.

Mit Blick auf ihre Zukunft hegen die Hengartner's *einen* wichtigen Wunsch: Sie möchten in ihrem Haus alt werden – und dies bis zum letzten Gang; denn sie sehen sich nicht in einer sozialen Institution, in der sie nichts anderes mehr tun könnten, als auf ihr Ende warten. Vor allem möchten sie sich nie auf Ge-



Werner und Clara Hengartner wünschen sich, in ihrem Haus alt werden zu können.

genseitigkeit zur Last fallen. Zum Projekt <Wohnen im Alter> sind Werner und Clara Hengartner <sehr positiv> eingestellt. Es wäre eine <Superlösung>.



Geburt

- **Ziegler, Levin**, geboren am 13. September 2020 in Heiden AR, Sohn des Ziegler, Peter und der Ziegler geb. Linder, Corina, wohnhaft in Wienacht-Tobel AR

Trauung

- **Büchi, Benjamin Reto** und **Büchi geb. Plüss, Sabrina**, Trauung am 11. September 2020 in Lutzenberg AR, wohnhaft in Lutzenberg AR

Todesfall

- **Rissi, Hans**, gestorben am 29. November 2020 in Heiden AR, geboren 1926, wohnhaft gewesen in Lutzenberg AR

Wir gratulieren

80. Geburtstag

Eigenheer geb. Krobath, Annemarie
Unterer Kapf 424, 9405 Wienacht-Tobel
3. Januar 1941

80. Geburtstag

Züst, Hans Peter
Hellbüchel 259, 9426 Lutzenberg
19. Januar 1941

Steinbruch Tolen Parz. 644: ökologische Aufwertung

Bereits in der Siegfried Karte, die zwischen 1883 und 1888 erhoben wurde, ist auf der Parzelle Nr. 644 ein kleiner Steinbruch (ca. 500m² gross) eingezeichnet. Der Abbau wurde dann offenbar sehr schnell vorangetrieben, da auf dem Luftbild von 1935 das Areal bereits die heutige Ausdehnung hatte und schon damals grosse Teile der ehemaligen Abbauflächen stark verbuscht oder gar verwaldet waren. Die Verwaltung nahm in den folgenden



Jahren noch zu. Die Bestockung wurde bei der Einzonung zur heute rechtsverbindlichen Grünzone jedoch nicht als Wald taxiert. Nach der Rekultivierung des Steinbruchs Tolen (Parzelle Nr. 800), ist auch das Areal des alten Steinbruchs der Liegenschaft Nr. 644 ökologisch aufzuwerten und die Landschaftsgeschichte mit dem ehemaligen Sandsteinabbau der Nachwelt ablesbar zu erhalten.

Mit der Neugestaltung des Steinbruchareals sind die folgenden naturschützerischen Ziele umzusetzen:

- Zur Förderung der Amphibien (u. a. für die Geburtshelferkröte) sind zwei unterschiedliche Typen von Laichgewässern zu schaffen: ein permanentes mit natürlicher Lehmbabdichtung und ein ablassbarer Weiher mit kiesigem Untergrund.
- Zur Förderung von Wildbienen sind für den Nestbau geeignete Strukturen (offene Bodenflächen usw.) zu errichten und für die Ernährung der Bienenbrut das Blütenangebot auf der südlich gelegenen Wiese zu erhöhen.
- Die Vernetzung zu den südlich gelegenen Lebensräumen ist auch für flugunfähige Tierarten zu ermöglichen.
- Das Gebiet ist zu sichern, dass künftig auf der nördlich gelegenen Kantonsstrasse keine Probleme mit wandernden Amphibien auftreten.
- Naturschützerisch wertvolle Lebensräume (u. a. Hecken) und Einzelobjekte (u. a. grosse Bäume) sind – soweit als möglich – zu erhalten.

Für die Umsetzung der Ziele ist in einer ersten Phase das Gelände entsprechend zu modellieren. Zu diesem Zweck sind rund 9 500 m³ unbelastetes Aushubmaterial fachgerecht einzubauen.

Peter Jud, Hersche Ingenieure AG

Anmeldepflicht für Betriebsstätten

Natürliche Personen sind verpflichtet, jede Betriebsstätte im Kanton Appenzell Ausserrhoden beim Einwohneramt der entsprechenden Gemeinde zu melden (Art. 1 VO über die Niederlassung und den Aufenthalt von Schweizern). Falls Sie ein Geschäft führen und dieses bis heute dem Einwohneramt nicht gemeldet haben, bitten wir Sie, dies nachzuholen.

Juristische Personen sind in jedem Fall verpflichtet, Betriebsstätten im Kanton Appenzell Ausserrhoden beim Handelsregister zu melden, wenn diese einen jährlichen Umsatz von mehr als Fr. 100 000.– erreichen. Für einzelne Branchen wie Inkasso, Treuhänder, etc., besteht die Meldepflicht ungeachtet der Umsatzhöhe. Im Zweifelsfall setzen Sie sich mit Ihrem Berater oder mit der Kantonalen Steuerverwaltung Appenzell Ausserrhoden in Herisau in Verbindung.

AHV-Gemeindezweigstelle

Zur Pensionierung von Doris Herzig

Doris Herzig ist seit mehr als 31 Jahren ein sicherer Wert und zuverlässige Ansprechpartnerin in der Gemeindeverwaltung Lutzenberg. Ende Februar 2021 wird sie nun in den wohlverdienten Ruhestand gehen.

1989 nahm Doris Herzig ihre Arbeit als Kanzlei-Sekretärin im Teilpensum auf. Im Januar 2001 wurde sie dann zur Leiterin Meldewesen befördert.

Doris hat diese Aufgabe immer mit grosser Kompetenz, Ernsthaftigkeit aber auch mit viel Freude und Herzblut erfüllt. «Rückblickend hatte ich eine sehr gute Berufszeit. Dafür bin ich dankbar, denn das ist nicht selbstverständlich. Ich empfinde die Gemeinde fast ein wenig als meine Familie», sagt sie.

Das Amt des Meldewesens hält eine ganze Palette an Verantwortlichkeiten bereit und ist so abwechslungsreich wie anspruchsvoll. Den direkten Kontakt zur Bevölkerung habe sie dabei immer sehr geschätzt. Die Menschen kommen mit sehr unterschiedlichen Anliegen, oft auch mit Sorgen und im Trauerfall zum Einwohneramt. Da braucht es viel Präsenz, Achtsamkeit und Empathie und es lohnt sich, sich auch mal fünf Minuten mehr Zeit zu nehmen. Dabei folgte Doris Herzig stets dem Grundsatz der Dienstleistung und dem, dass sie in ihrer Funktion für die Bevölkerung da ist und nicht umgekehrt. «Kriterium für gute Qualität sind Zufriedenheit und die Rückmeldungen der Einwohnerinnen und Einwohner», bekräftigt sie.

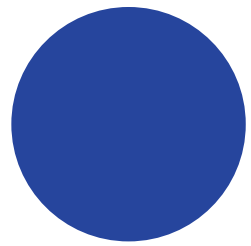
Neben der Kernaufgabe unterstützte Doris Herzig auch das Bausekretariat in vielen administrativen Belangen. Und nicht zuletzt trug sie jeweils einen sehr wichtigen Teil zum Gelingen des «fokus» bei, indem sie die eingehenden Beiträge sammelte, vorsortierte, lektorierte und sich stets für eine schöne, ansprechende Ausgabe einsetzte.

Während ihrer beruflichen Tätigkeit im Gemeindehaus erlebte Doris sechs Wechsel im Gemeindepräsidium und neunmal einen solchen im Amt der Gemeindegeschreiberin / des Gemeindegeschreibers.

Im Gespräch mit Doris Herzig wird spürbar, wie sie sich mit der Gemeinde und ihrer Arbeit identifiziert. Sie hat nicht einfach «einen Job gemacht», sie ist einer Berufung gefolgt. Das Gemeindehaus war nicht nur für fast ein Dritteljahrhundert ihr Arbeitsort, es war auch lange Zeit ihr Lebensort.

Was an dieser Stelle bleibt ist, Dir, liebe Doris, **DANKE** zu sagen für Deine Arbeit mit Herz, Hand und Verstand, Deine Präsenz, Deine Aufmerksamkeit und Deine Herzlichkeit. Im Namen der Bevölkerung, des Verwaltungsteams und des Gemeinderats wünschen wir Dir Glück und Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt.

Maria Heine Zellweger



Adieu Gemeindeverwaltung – ich war gerne für Sie da!

Nach mehr als 31 Jahren auf der Gemeindeverwaltung Lutzenberg verabschiede ich mich Ende Februar von meinem Berufsalltag im Gemeindehaus.

In all den Jahren hatte ich die Möglichkeit, weit über die Gemeindegrenzen hinaus, unzählige interessante, lehrreiche und wertvolle Kontakte zu pflegen.

Besonders Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner durfte ich in den verschiedensten Bereichen unterstützen, Ihnen behilflich sein und mich über Ihre Besuche im Büro freuen.

Natürlich gab es auch aussergewöhnliche Situationen, schwierige und traurige Momente. Sie gehörten auch zu meinem beruflichen Alltag.

Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle **DANKE** sagen für das mir entgegengebrachte grosse Vertrauen und die vielen tollen Begegnungen. Diese werden mir sicher fehlen und ich freue mich bereits, Ihnen auf einem Spaziergang oder sonstwo zu begegnen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für Ihre Zukunft.

Doris Herzig



Sennhütte Thal

Sennhütte Familie Fuhrer
Dorfstrasse 4 9425 Thal
Tel. 071 888 29 53
www.sennhuetten-thal.ch

...frisch vom Dorftrade! für Ihre
täglichen Einkäufe



Fondue Parade



- frisches, fixfertiges Chäsfondue hausgemacht
- 10 Sorten zur Auswahl
- einfache und rasche Zubereitung
- ohne Zugabe von Zusatz-Stoffen
- gekühlt mehrere Wochen haltbar
- ein Genuss!



Raclette Experte



- 15 Sorten zur Auswahl
- frisch geschnitten
- Platten



Ravioli

- hausgemacht
- grosse Auswahl
- ohne E-Stoffe



Das Sennhütte-Team freut sich auf Ihren Besuch und dankt für Ihren Einkauf.



Wir sind für Sie da:

Mo - Fr 0730 - 1215 1400 - 1830
Sa 0730 - 1500 durchgehend



Langenegger Heizungen

Oberbrenden 764, 9426 Lutzenberg

24h Service

www.langenegger-heizungen.ch • Natel: 079 407 26 34

VSCI Carrosserie Spritzwerk

Thomas Hotz

9426 Lutzenberg
9424 Rheineck

Telefon 071 880 00 20
Telefon 071 880 00 21

- Autoglas • Unfallschäden • Rostschäden
- Spritzwerk • Oldtimer • Leihwagen

carrosserie.hotz@bluewin.ch
www.carrosserie-hotz.ch



Polarity Therapie

wird von den meisten
Zusatzversicherungen anerkannt

ganzheitliche Körpertherapie, Gespräche, Ernährung
und Bewegung - für das innere und äussere Gleichgewicht

Termine nach Vereinbarung - ich freue mich auf Sie!

www.insel-der-gesundheit.ch

Insel der Gesundheit - Malima M. Vetsch, dipl. Polarity-Therapeutin, 9426 Lutzenberg
Haufen 369 071 880 03 54 079 306 58 53 info@insel-der-gesundheit.ch

GUTSCHEIN

zum Kennenlernen schenke ich Ihnen 30 Minuten **Polarity-Therapie** gegen Vorweisung
dieses Inserates. Termine nach Vereinbarung - ☎ 071 880 03 54

ELEKTRO FREI RHEINTAL AG

Starkstrom - Schwachstrom - Telematik

www.elektro-frei.ch

Unterdorfstrasse 94
9443 Widnau
Tel. 071 727 80 80

Schöntalstrasse 1a
9450 Altstätten
Tel. 071 750 04 44

Thalerstrasse 51
9424 Rheineck
Tel. 071 888 56 66

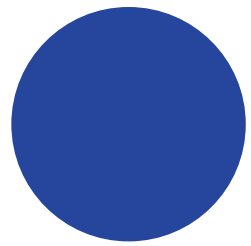
Hauptstrasse 80
9658 Wildhaus
Tel. 071 999 94 44

Bewilligte Projekte September bis November 2020

- Mary Thomas, Unterer Kapf 623, 9405 Wienacht-Tobel
Erstellung Photovoltaikanlage, Parz. Nr. 876, Unterer Kapf 623, Wienacht-Tobel
- Gravag Energie AG, Industriestrasse 21, 9430 St. Margrethen
Neubau Hauszuleitung Erdgas, Parz. Nr. 146, Oberhof 178, Lutzenberg
- Bresch Wolfgang, Grund 62, 9405 Wienacht-Tobel
Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe, Parz. Nr. 610, Grund 62, Wienacht-Tobel
- Waldegg Immobilien GmbH, Schulstrasse 41, 9327 Tübach
Ersatz Öl- durch Gasheizung, Parz. Nr. 146, Oberhof 178, Lutzenberg
- Schilling Roman, Tolen 42, 9405 Wienacht-Tobel
Küchenerweiterung, Parz. Nr. 671, Tolen 42, Wienacht-Tobel
- Blum-Moor Magdalena, Fuchsacker 280, 9426 Lutzenberg
Dachsanierung, Parz. Nr. 169, Fuchsacker 280, Lutzenberg
- Gurtner René, Hof 721, 9426 Lutzenberg
Befestigung Garagenvorplatz, Parz. Nr. 382, Hof, Lutzenberg
- Sigris Urs, Fuchsacker 672, 9426 Lutzenberg
Ersatz Ölheizung, Parz. Nr. 198, Oberbrenden 317, Lutzenberg
- MiSta GmbH, Haufen 753, 9426 Lutzenberg
Ersatz Gasheizung, Parz. Nr. 81, Haufen 200, Lutzenberg
- Carlotti Veraldo und Susanne, In der Ey 24, 8047 Zürich
Fassadenrenovation Süd und West, Parz. Nr. 76, Haufen 212, Lutzenberg
- Benz-Willmann Karin, Wienacht 20, 9405 Wienacht-Tobel
Einbau Garagentor in Carport, Parz. Nr. 696, Wienacht 815, Wienacht-Tobel
- Hiltbrunner Lukas und Carolina, Vorderbrenden 364, 9426 Lutzenberg
Fassadenrenovation, Parz. Nr. 264, Vorderbrenden 364, Lutzenberg
- Chardon-Kreuzer Daniel und Petra, Tolen 545, 9405 Wienacht-Tobel
Ersatz Gasheizung, Parz. Nr. 658, Tolen 545, Wienacht-Tobel
- Zürcher-Jankovics Sarolta, Dorfhalde 140, 9426 Lutzenberg
Sanierung Verandadach, Parz. Nr. 346, Dorfhalde 140, Lutzenberg
- HB Facility Management GmbH, Unterer Kapf 583, 9405 Wienacht-Tobel
Überdachung Eingangsbereich, Parz. Nr. 844, Unterer Kapf 583, Wienacht-Tobel
- Aldrey Christian und Kesselring Nadja, Tobel 108, 9405 Wienacht-Tobel
Ersatz Kellerfenster, Parz. Nr. 526, Tobel 108, Wienacht-Tobel
- Ender-Praxl Rainer und Barbara, Hof 604, 9426 Lutzenberg
Neubau Carport, Parz. Nr. 453, Hof, Lutzenberg

Verwaltung

13



Wahltermine für die kantonalen und kommunalen Ergänzungswahlen

Der Regierungsrat hat die Termine für
die kantonalen und kommunalen Wahlen
wie folgt festgelegt:

7. März 2021

1. Wahlgang kantonale Wahlen

11. April 2021

1. Wahlgang kommunale Ergänzungswahlen
2. Wahlgang kantonale Wahlen

2. Mai 2021

2. Wahlgang allfällige kommunale Ergänzungswahlen

Gemäss Art. 42bis, Abs. 2, des Gesetzes über
die politischen Rechte sind Rücktritte aus dem
Kantonsrat und aus kommunalen Behörden
bis spätestens 30. November schriftlich der
Gemeindekanzlei mitzuteilen.

Allfällige Rücktritte aus Kommissionen auf
Ende des Amtsjahres 2020/2021 per Ende
Mai 2021 sind bis 31. Januar 2021 schriftlich
der Gemeindekanzlei mitzuteilen.

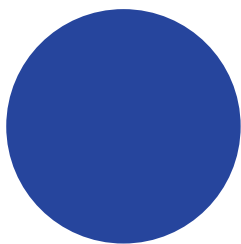
Gemeindekanzlei

Naturheilpraxis sportivo

Cornelia Krapf-Rütimann
kant. appr. Heilpraktikerin
Therapeutin mit eidg. Diplom

Brenden 309, Lutzenberg
Mobile +41 (0)79 436 03 36
www.praxis-sportivo.ch

Bioresonanz | Massagen | Kräuterheilkunde | Seminare



IPV – Prämienverbilligung in der Krankenversicherung für das Jahr 2021

Anspruch

Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen mit zivilrechtlichem Wohnsitz im Kanton Appenzell Auser rhoden. Personen, welche gemeinsam besteuert werden, haben einen gemeinsamen Anspruch auf Prämienverbilligung. Massgebend sind die familiären Verhältnisse am 1. Januar 2021.

Berechnung

Massgebend für die Berechnung der Prämienverbilligung für das Jahr 2021 sind die Steuerfaktoren aus dem Jahr 2019. Der Regierungsrat legt eine Richtprämie sowie einen Selbstbehalt des anrechenbaren Einkommens fest. Die Höhe der Prämienverbilligung entspricht der Differenz zwischen Richtprämie und Selbstbehalt.

Im Gesetz über die Einführung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung sind die Obergrenzen von massgebendem Einkommen (steuerbares Einkommen, korrigiert um bestimmte Faktoren) und steuerbarem Vermögen für einen Anspruch auf Prämienverbilligung festgehalten. Werden eine oder beide dieser Obergrenzen überschritten, so besteht kein Anspruch auf Prämienverbilligung.

Seniorentaxi für alle Einwohnerinnen und Einwohner mit Jahrgang 1951

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Lutzenberg

Seit 1. Januar 2021 können die Einwohnerinnen und Einwohner mit Jahrgang 1951 vom Angebot des Seniorentaxis Gebrauch machen. Das Angebot besteht seit 1. Juli 2013 und soll zur Verbesserung und Erhaltung ihrer Mobilität beitragen. Es ist dem Gemeinderat ein Anliegen, dass die älteren Einwohnerinnen und Einwohner, trotz ländlicher Umgebung möglichst mobil bleiben können.

Der persönliche Fahrausweis kann bei der Gemeindeverwaltung Lutzenberg bezogen werden. Dieser berechtigt Sie, das Seniorentaxi für max. 8 Einzelfahrten pro Monat zu nutzen.

Der Preis pro Fahrt beträgt CHF 5.–. Räumlich ist das Angebot auf 10 km Fahrweg beschränkt. Sie können direkt vor Ihrer Haustüre einsteigen und werden an Ihr Wunschziel chauffiert.

Es stehen Ihnen zwei Vertragspartner zur Auswahl, je nach Ziel Ihrer Reise:

- Blitz-Taxi, Heiden, Telefon 071 891 50 50
(für Fahrten im Bereich Appenzeller Vorderland, Rheineck und Umgebung)
Montag bis Freitag, ab 6.00 bis 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag, 24 Stunden durchgehender Betrieb
- Funk-Taxi Bereiter, Rorschach, Telefon 071 841 55 55
(für Fahrten im Bereich Rorschach, Rheineck und Umgebung)
Montag bis Sonntag, 24 Stunden durchgehender Betrieb

Die Nutzung des Angebots steht all jenen offen, welche einen persönlichen Fahrausweis über die Gemeinde bezogen haben, im 70. Lebensjahr sind oder jünger – sofern ein ärztliches Attest vom Arzt über eine Behinderung vorliegt.

Gemeindekanzlei

Anmeldung

Mögliche Bezügerinnen und Bezüger von Prämienverbilligungen erhalten um den Jahreswechsel automatisch ein Antragsformular zugestellt. Personen, welche kein Formular erhalten haben, können dieses bei der Wohngemeinde (AHV-Zweigstelle) oder unter folgender Adresse im Internet beziehen: www.sovar.ch.

Die Antragsformulare müssen bis spätestens **31. März 2021** bei der AHV-Zweigstelle des Wohnortes eingereicht werden. Anträge, die nicht fristgerecht eingereicht werden, können nicht mehr berücksichtigt werden, und ein allfälliger Anspruch auf Prämienverbilligung erlischt.

Auszahlung

Allfällige Prämienverbilligungen werden direkt den zuständigen Krankenversicherern überwiesen. Diese nehmen eine Verrechnung mit dem Prämienkonto vor.

Weitere Informationen

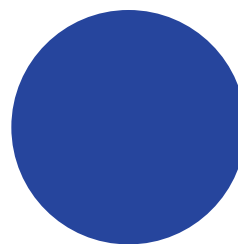
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Ihre Wohngemeinde (AHV-Zweigstelle), oder Sie finden zusätzliche Informationen auf der Website www.sovar.ch.

Handänderungen (970a ZGB)

September bis November 2020

Verwaltung

15



3. 9. 2020

Steinmann-Graf Ruth, Rorschacherberg, und Frischknecht-Graf Silvia, Lutzenberg, ME zu je $\frac{1}{2}$, Erwerb 3.12.2008, 22.12.2008, an Alder Bruno, Wienacht-Tobel, GB Nr. 16, Wohnhaus Nr. 232, Remise Nr. 233, 1 503 m² Grundstücksfläche, Haufen

7. 9. 2020

Gaudl Karl-Heinz, Lutzenberg, und Gaudl-Riedl Gabriele Erna, Höchst, ME zu je $\frac{1}{2}$, Erwerb 15.2.2008, an Stump-Asipenka Marcel und Yuliya, ME zu je $\frac{1}{2}$, GB Nr. 287, Wohnhaus Nr. 387, 703 m² Grundstücksfläche, Hof

29. 9. 2020

Amagvi Erste AG, Zug, Erwerb 28.11.2017, an Kaspurz Beate, Walzenhausen, STWE Nr. S5178, Sonderrecht an 3½-Zimmerwohnung, $\frac{54}{1000}$ Miteigentum an GB Nr. 711, Tan; ME Nr. M10049, $\frac{1}{66}$ Miteigentum an GB Nr. 949, Autoabstellplatz, Tan; ME Nr. M10050, $\frac{1}{66}$ Miteigentum an GB Nr. 949, Autoabstellplatz, Tan

Amagvi Erste AG, Zug, Erwerb 28.11.2017, an Beleffi-Stolper Roland und Beate Marianne, Reute, ME zu je $\frac{1}{2}$, STWE Nr. S5179, Sonderrecht an 3½-Zimmerwohnung, $\frac{69}{1000}$ Miteigentum an GB Nr. 711, Tan; ME Nr. M10054, $\frac{1}{66}$ Miteigentum an GB Nr. 949, Autoabstellplatz, Tan; ME Nr. M10057, $\frac{1}{66}$ Miteigentum an GB Nr. 949, Autoabstellplatz, Tan

Amagvi Erste AG, Zug, Erwerb 28.11.2017, an Hürlimann-Roth Armin und Daniela, Hombrechtikon, ME zu je $\frac{1}{2}$, STWE Nr. S5183, Sonderrecht an 4½-Zimmerwohnung, $\frac{60}{1000}$ Miteigentum an GB Nr. 711, Tan; STWE Nr. S5185, Sonderrecht an Disponibelraum, $\frac{2}{1000}$ Miteigentum an GB Nr. 711, Tan; ME Nr. M10066, $\frac{1}{66}$ Miteigentum an GB Nr. 949, Autoabstellplatz, Tan; ME Nr. M10067, $\frac{1}{66}$ Miteigentum an GB Nr. 949, Autoabstellplatz, Tan; ME Nr. M10068, $\frac{1}{66}$ Miteigentum an GB Nr. 949, Autoabstellplatz, Tan

30. 9. 2020

Amagvi Erste AG, Zug, Erwerb 28.11.2017, an Kübler Roland, Walzenhausen, STWE Nr. S5168, Sonderrecht an 2½-Zimmerwohnung, $\frac{37}{1000}$ Miteigentum an GB Nr. 711, Tan; ME Nr. M10063, $\frac{2}{66}$ Miteigentum an GB Nr. 949, Autoabstellplatz, Tan

Amagvi Erste AG, Zug, Erwerb 28.11.2017, an Steurer-Andersson Sabine Renate, Rebstein, STWE Nr. S5174, Sonderrecht an 3½-Zimmerwohnung, $\frac{50}{1000}$ Miteigentum an GB Nr. 711, Tan; ME Nr. M10077, $\frac{1}{66}$ Miteigentum an GB Nr. 949, Autoabstellplatz, Tan; ME Nr. M10078, $\frac{1}{66}$ Miteigentum an GB Nr. 949, Autoabstellplatz, Tan

Amagvi Erste AG, Zug, Erwerb 28.11.2017, an Etter Mike, Freidorf TG, STWE Nr. S5177, Sonderrecht an 4½-Zimmerwohnung, $\frac{54}{1000}$ Miteigentum an GB Nr. 711, Tan; ME Nr. M10061, $\frac{2}{66}$ Miteigentum an GB Nr. 949, Autoabstellplatz, Tan

5. 10. 2020

Köppel Zhao Isabelle Antoinette, Zürich, Erwerb 28.5.2001, an von Bresinski Bernhard Walter, Zürich, und Bär Monika, Wienacht-Tobel, ME zu je $\frac{1}{2}$, GB Nr. 777, Strasse, Weg, Wiese, Weide, 492 m² Grundstücksfläche, Kapf

8. 10. 2020

Amagvi Erste AG, Zug, Erwerb 28.11.2017, an Kehl Remo, Rorschach, STWE Nr. S5181, Sonderrecht an 4½-Zimmerwohnung, $\frac{56}{1000}$ Miteigentum an GB Nr. 711, Tan; ME Nr. M10059, $\frac{1}{66}$ Miteigentum an GB Nr. 949, Autoabstellplatz, Tan; ME Nr. M10060, $\frac{1}{66}$ Miteigentum an GB Nr. 949, Autoabstellplatz, Tan

20. 10. 2020

Amagvi Erste AG, Zug, Erwerb 28.11.2017, an Hanselmann-Leutwiler Jürg Hermann und Sandra, Thal, ME zu je $\frac{1}{2}$, STWE Nr. S5173, Sonderrecht an 4½-

Zimmerwohnung, $\frac{55}{1000}$ Miteigentum an GB Nr. 711, Tan; ME Nr. M10044, $\frac{1}{66}$ Miteigentum an GB Nr. 949, Autoabstellplatz, Tan; ME Nr. M10045, $\frac{1}{66}$ Miteigentum an GB Nr. 949, Autoabstellplatz, Tan; ME Nr. M10046, $\frac{1}{66}$ Miteigentum an GB Nr. 949, Autoabstellplatz, Tan

Amagvi Erste AG, Zug, Erwerb 28.11.2017, an Walser Markus René, Wittenbach, STWE Nr. S5167, Sonderrecht an 3½-Zimmerwohnung, $\frac{55}{1000}$ Miteigentum an GB Nr. 711, Tan; ME Nr. M10047, $\frac{1}{66}$ Miteigentum an GB Nr. 949, Autoabstellplatz, Tan; ME Nr. M10048, $\frac{1}{66}$ Miteigentum an GB Nr. 949, Autoabstellplatz, Tan

23. 10. 2020

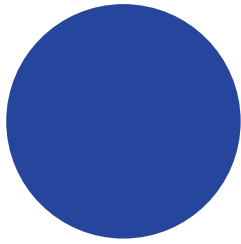
Amagvi Erste AG, Zug, Erwerb 28.11.2017, an Sulser Tabea, Thal, STWE Nr. S5182, Sonderrecht an 4½-Zimmerwohnung, $\frac{79}{1000}$ Miteigentum an GB Nr. 711, Tan; ME Nr. M10038, $\frac{1}{66}$ Miteigentum an GB Nr. 949, Autoabstellplatz, Tan; ME Nr. M10051, $\frac{1}{66}$ Miteigentum an GB Nr. 949, Autoabstellplatz, Tan; ME Nr. M10052, $\frac{1}{66}$ Miteigentum an GB Nr. 949, Autoabstellplatz, Tan

5. 11. 2020

Amagvi Erste AG, Zug, Erwerb 28.11.2017, an Wiedl Angelika Christine, Wolfhalden, STWE Nr. S5184, Sonderrecht an 3½-Zimmerwohnung, $\frac{52}{1000}$ Miteigentum an GB Nr. 711, Tan; ME Nr. M10055, $\frac{1}{66}$ Miteigentum an GB Nr. 949, Autoabstellplatz, Tan; ME Nr. M10056, $\frac{1}{66}$ Miteigentum an GB Nr. 949, Autoabstellplatz, Tan

11. 11. 2020

Ehrat Sven Eric, Arth, Erwerb 11.12.2009, an Schmucki Jeffrey Alessandro und Messmer Andrea Sandra, Wittenbach, ME zu je $\frac{1}{2}$, STWE Nr. S5157, Sonderrecht an 5½-Zimmerwohnung, $\frac{178}{1000}$ Miteigentum an GB Nr. 440, Hof; ME Nr. M10015, $\frac{1}{6}$ Miteigentum an GB Nr. S5161, Autoabstellplatz, Hof



Unentgeltliche Rechtsauskunft des Appenzellischen Anwaltsverbandes

Der Anwaltsverband des Kantons Appenzell A.Rh. bietet jeweils am ersten Mittwoch des Monats eine unentgeltliche Rechtsauskunft an, welche auch die Bewohner der umliegenden Gemeinden in Anspruch nehmen können.

Ort: Parterre des Gemeindehauses Heiden
Zeit: 17.00–18.30 Uhr

Die nächsten Termine sind:

- Mittwoch, 6. Januar 2021
- Mittwoch, 3. Februar 2021
- Mittwoch, 3. März 2021



Appenzell Ausserrhoden

Medienmitteilungen aus der Kantonalen Verwaltung



Lukas Kessler wird neuer Leiter Amt für Landwirtschaft
Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden hat Lukas Kessler zum neuen Leiter des Amtes für Landwirtschaft gewählt. Er übernimmt seine neue Aufgabe am 1. März 2021 als Nachfolger von Jakob Scherrer, der vorzeitig in Pension geht.

Markus Fähr wird neuer Leiter Amt für Raum und Wald

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden hat Markus Fähr zum neuen Leiter des Amtes für Raum und Wald gewählt. Er übernimmt seine neue Aufgabe am 1. Juli 2021 als Nachfolger von Heinz Nigg, der in Pension geht. Mit der Amtsleitung übernimmt Markus Fähr gleichzeitig die Funktion als Kantonsplaner. In dieser Funktion ersetzt er ab 1. Januar 2021 Kantonsplaner Gallus Hess, der Ende Juni 2020 in die Privatwirtschaft gewechselt hat.



Volksinitiative «erneuerbAR» zustande gekommen

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden hat das Zustandekommen der kantonalen Volksinitiative «erneuerbAR» festgestellt. Eingereicht wurden 948 gültige Unterschriften.

Ostschweizer Netzwerk fördert innovative KMU Wettbewerbsposition nachhaltig stärken

Die Ostschweiz baut unter dem Namen «INOS» ihre Innovationsförderung für KMU aus. Den Firmen werden übergreifende und einheitliche Möglichkeiten für Erstberatungen und Coachings angeboten.

Einen Überblick über die Angebote von «INOS» bietet die Website: www.inos.swiss. Hier sind auch Hinweise auf die kommenden Informationsveranstaltungen zu finden, die zusammen mit den Netzwerkpartnern – Corona-bedingt meist virtuell – durchgeführt werden. Weitere Auskunft für Appenzell Ausserrhoden erteilt: Daniel Lehmann, Leiter Amt für Wirtschaft und Arbeit, 071 353 64 38.

Regierungsrat weist an: Kein Silvesterchlausen, keine Fasnacht

Das Silvesterchlausen, kann am kommenden Jahreswechsel nicht stattfinden. Auch weitere traditionelle Anlässe in Appenzell Ausserrhoden können nicht durchgeführt werden. Die epidemiologische Lage aufgrund des Corona-Virus lässt dies nicht zu. Der Re-



gierungsrat weist alle Beteiligten an, die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten und auf das Leben der Tradition für einmal zu verzichten. Die Einhaltung der geltenden Regeln wird vor Ort von den Behörden kontrolliert. Bei Verstößen werden sie einschreiten.

Hypnose & Massagen
Praxisvonkopfbisfuss.ch
Sonja Züst
Dipl. Gesundheitsmasseurin
Hypnotherapeutin

Buechstiggass 1a
9422 Buechen Staad

Termine nach Vereinbarung
079 468 09 28
praxisvonkopfbisfuss@gmail.com



DORN-Therapie / Massage / Faszien lösen

55 Minuten Fr. 60.- / 30 Minuten Fr. 35.-

Hypnose

Erstbehandlung Fr. 180.-
Folgebehandlung Fr. 95.-

Ein ganz besonderes Jahr...

Es war wirklich ein aussergewöhnliches Jahr, dieses 2020... Wir sahen uns mit vielen Unsicherheiten und Neuem konfrontiert. Wir mussten gewohnte Wege verlassen und konnten oft nicht an Bewährtem festhalten. Es gab aber auch viele Gelegenheiten, Unbekanntem zu begegnen und es auszuprobieren.

Seit Sommer darf ich nun die Schule in Lutzenberg leiten und habe offene, fröhliche Kinder und ein Team von engagierten und aufgestellten Mitarbeitenden kennengelernt. Mich beeindruckt, mit welcher Flexibilität gerade die Kinder mit der herausfordernden Coronasituation umgehen und Spass miteinander haben. Ich bin froh, dass das Virus unseren Schulalltag nicht beherrscht, sondern einfach ein Begleiter ist, der auch oft in den Hintergrund rückt.

Es macht mir grosse Freude, hier arbeiten zu können. Die Atmosphäre in dieser familiären Schule ist einladend und gefällt mir gut.

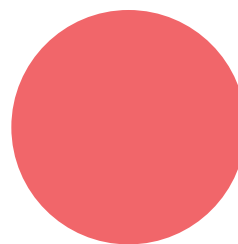
Leider konnte ich bisher nur wenig Kontakt mit Eltern, Erziehungsberechtigten oder auch weiteren Dorfbewohnern haben. Das bedauere ich, schätze ich doch den direkten Kontakt sehr. Ich freue mich, wenn das wieder möglich sein wird.

Es bleibt uns zu hoffen, dass wir auch im neuen Jahr die Gelassenheit und die Zuversicht haben, uns den Herausforderungen zu stellen und uns über all die schönen kleinen und grossen Erlebnisse und Begegnungen zu freuen.

Ich danke allen Kindern, Mitarbeitenden, den Eltern und Behörden für das Mitmachen und Mitgestalten, die Unterstützung und das Vertrauen in unsere Schule!

Ich wünsche Ihnen alles Gute im 2021 – bleiben Sie gesund!

Alexandra Wirth, Schulleiterin



Strickende Kinder – glückliche Kinder

Im textilen Werken arbeite ich mit den 3. Klässlern zum Thema «stricken». Nebst einer eigenen Strickarbeit, die sie mit viel Freude herstellen, haben wir uns auch mit der Geschichte des Strickens befasst. Viel diskutiert haben wir über diverses Bildmaterial zum Thema. Ich habe die Kinder aufgefordert, in zwei Sätzen etwas zu notieren was ihnen momentan zum aktuellen Thema in den Sinn kommt:

- Ich liebe «lisme». Ich habe mit einer rohen Spaghetti 110 Maschen anschlagen können.
- Stricken beruhigt mich. Es macht mich traurig, dass die Leute heute kaum mehr wissen, wie man strickt. Nur noch die Omas.
- Während dem Stricken ist es immer so still. Die Ägypter haben die Socken vorne zweigeteilt gestrickt, damit sie in ihre Sandalen schlüpfen konnten.
- Ich finde es, toll, die Farben beim Stricken zu wechseln. Stricken ist so gemütlich.
- Stricken mit Spaghettis ist lustig. Auch Fingerstricken ist mega cool.
- Ich fühle mich beim Stricken sehr wohl. Ich freue mich auf meinen selbstgemachten Kantenhocker.
- Früher haben die Männer eine Ausbildung zum «Stricker» gemacht. Diese Ausbildung hat 7 Jahre gedauert!
- Man kann auch gekochte Spaghetti verstricken. Das ist aber schwierig.
- Ich habe 6 m mit den Fingern gestrickt.

Dass die Kinder die Ruhe und das entspannte Arbeiten in der Gruppe bemerkt haben, freut mich sehr. Stricken scheint etwas Gemütliches, ja fast Meditatives zu verkörpern. Die Hektik des Alltags schwindet für einen kurzen Moment.

Simone Romanin

efürer

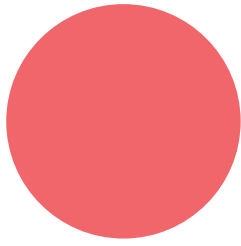
ihr partner für ihre technik



Offene Stelle als Elektroinstallateur/in EFZ

(100%), per sofort oder nach Vereinbarung

Bewerbe dich auf I.langenegger@elektrofuerer.ch
elektro fürer ag | Dorf 803 | 9427 Wolfhalden | 071 898 50 40
info@elektrofuerer.ch | www.elektrofuerer.ch



Exkursion der Oberstufe nach Rorschach

Als das Lehrerteam vom «Respect Camp», einer Veranstaltung in einer eigens errichteten Zeltstadt gegenüber dem Hauptbahnhof Rorschach erfuhr, packten sie die Gelegenheit beim Schopf und meldeten die Oberstufe Walzenhausen an.

Das «Respect Camp», ein gemeinsames Projekt der beiden Landeskirchen, vom Kinderdorf Pestalozzi und von regionalen Jugendarbeits-Organisationen, findet alljährlich während zwei Tagen an wechselnden Standorten statt. Auf einem Parcours mit acht Posten wurden folgende Themen diskutiert: Frustrabbau, Glücksmomente, Beziehungen zwischen Fremdem und Vertrautem, Kommunikation (fair streiten), Frieden stiften und interreligiöser Frieden. Im Chill-out-Tipi konnten die SchülerInnen die friedliche Stimmung geniessen und wieder auf tanken. Die Oberstufen-SchülerInnen machten sehr gut mit und beteiligten sich rege an den verschiedenen Gesprächen.



Hier einige Feedbacks zum Respect Camp: «Wir haben viel über Vorurteile gelernt», «Das Boxen als Frustrationsabbau hat Spass gemacht», «Ich habe die Stimmung mit den Kerzen im Chill-out-Tipi genossen», «Ich fand die Betreuer sehr nett», «Mir hat eine junge Betreuerin sehr gut gefallen», usw.

Jürg Wickart

Buntes Treiben im Kindergarten

Ein ganz besonderer Morgen erwartete die Kinder am Freitag, 20. 11. 2020. Die Räupli spazierten als Erste mit Frau Zimmer und Frau Bechter ins Werkzimmer im Schulhaus. Dort wurden sie liebevoll von Frau Hohl, unserer neuen Zahnprophylaxefrau, empfangen. Sie hatte eine kleine Zahnarztpraxis aufgebaut und zeigte den Kindern alles Wissenswerte. Nach der Pause durfte ich mit den Schmetterlingen auch zu ihr. Wir hatten Frau Hohl nämlich zu einer Vorbereitungslektion auf den bevorstehenden Schulzahnarztuntersuchung einladen dürfen. Die Kinder sollen gut vorbereitet und angstfrei dorthin gehen können. Den Kindern bereitete es grossen Spass in die Rollen des Patienten, des Helfers oder des Arztes zu schlüpfen.



Unsere Kindergartenlaternen sind sehr schön geworden. Die Kinder haben fleissig mit Frau Zimmer gebastelt. Gemeinsam haben wir in unserem Stuhlkreis die Laternen bewundert und gesungen. Der Umzug konnte nicht stattfinden.

Am Ameisentisch wurden Wetterleiterli gebastelt. Das Wetterfröschli verrät mir jeweils welches Wetter das Lieblingswetter des Kindes ist und weshalb. Passend zum Jahresthema Wasser beschäftigten wir uns mit Wolken, Regen und Nebel und nun wünschen sich die Kinder Schnee, ganz viel Schnee!



Der Samichlaus hat an die Kindergartenkinder gedacht, sie gelobt, an einige wichtige Miteinanderegeln erinnert und die Rentiertüten mit Leckereien gefüllt.



Die 29 Adventsleuchtetänneli stehen bereit und werden vor dem Nachhausetragen einmal im Stuhlkreis beleuchtet.

Monica Stieger Kamber

Unterstützung in unserem Leitungsteam **gesucht**



Turnverein Lutzenberg

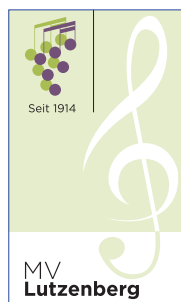
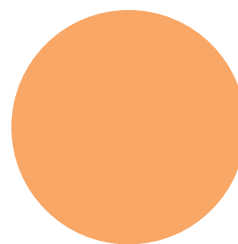
Hast Du Freude mit Kindern zu arbeiten und diese im Sport zu unterrichten?
Hast Du Interesse unseren Turnverein zu unterstützen? Du möchtest die
Leitung einer Mädchenriege übernehmen/unterstützen? Dann bist Du bei
uns genau richtig!

Zur Unterstützung unseres Leitungsteams suchen wir für unsere grosse Mäd-
chenriege (4.–6. Klasse) eine motivierte und zuverlässige Leiterin. Das Training
findet jeweils dienstags von 18.00–19.30 Uhr in der Turnhalle Lutzenberg statt.

Bist Du dabei? Oder brauchst Du weitere Infos? Dann melde Dich bitte bei
unserem Präsidenten Martin Züst, Telefon 079 634 17 74, oder bei Celina Bischof,
Telefon 079 256 02 72.

Vereine

19



Absage **Lottomatch**

coronabedingt muss unser Lottomatch vom
Samstag, 30.1.2021 im Hotel Hohe Lust,
Lutzenberg, wegen den geltenden Covid19-
Auflagen des Bundes, leider abgesagt werden.

Wir hoffen, Sie im 2022 wieder begrüßen
zu dürfen.

Musikverein Lutzenberg

Hardwär? Softwär? Hierhär!



***...wünscht e guets neus Johr
mit viel Glück & Gsundheit...***

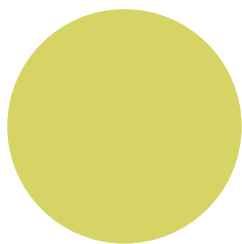
PEBA Gerüste AG

Schaffhausen

St. Gallen • Wienacht

www.peba-ag.ch

*Sicheres Arbeiten
in jeder Höhe*



Katholischer Kirchenchor Thal

Für das Jahr 2021 hat die Musikkommission des kath. Kirchenchores Thal wiederum einen schönen musikalischen Strauss zusammengestellt. Wir hoffen, dass uns das Corona-Virus schon bald wieder proben lässt.

Wir werden unsere Stimmen in diesem Jahr an folgenden Daten erklingen lassen: an Karfreitag, Oster- und Pfingstsonntag, Kirchenfest, Bettag, Totengedenken, Adventseinstimmung und Christmette. Die genauen Informationen entnehmen sie bitte dem Pfarreiforum.

Neben diesen Terminen vergessen wir jedoch nie unser weltliches Liedergut zu pflegen. Die Geburtstage unserer Chormitglieder feiern wir, indem sich die Jubilarin, der Jubilar ein Lied aus unserem weltlichen Singbuch wünschen darf und wir ihr/ihm dieses mit Freuden singen.

Wir besuchen sporadisch die Alters- und Pflegeheime in Thal und erfreuen die älteren Leute mit einigen ihnen bekannten Liedern. Natürlich achten wir dabei vor allem darauf, dass wir die Heime, in denen unsere Ehrenmitglieder wohnen, bevorzugen. Sie sind immer in unserer Mitte bis zu ihrem letzten Atemzug. Auf Wunsch der Angehörigen begleiten wir sie auch musikalisch bei ihrer Beisetzung.

In diesem Jahr planen wir (wenn es die Situation erlaubt) wie immer einen Chorausflug.

Musikbegeisterte SängerInnen jeden Alters dürfen jeweils donnerstags unverbindlich bei unseren Proben ab 19.45 Uhr schnuppern. Unser sehr kompetenter Chorleiter Lukas Diblik spornt uns jeweils zu Höchstleistungen an.

Es macht einfach Freude ein Mitglied dieses Chores zu sein. – Herzlichst willkommen!

Maria Semenov



«Home Office – Zuhause ist da, wo man seinen Bauch nicht einziehen muss.

Seit Corona arbeiten viele Leute von zuhause aus. Ich kenne das schon länger, denn seit 2013 bin ich bei der «Mama AG» mit einem 150 % Pensum im Home Office angestellt. Dieser weltweit tätige Konzern hat verschiedene Standorte, die jeweils von einem oder mehreren sogenannten «Junior-Chefs» geführt werden. Ich bin u. a. zu-

ständig für die Herstellung kalter und warmer Speisen, sämtliche Reinigungsarbeiten, in den Schlaf schaukeln und Aua wegpusten. Seit meinem ersten Arbeitstag, damals im August, wurde mein Aufgabenbereich aber schon ziemlich ausgedehnt. Da die Führung unseres Standortes mittlerweile auf drei Junior-Chefs aufgeteilt ist, bin ich zusätzlich zur Kampfrichterin und Sicherheitsbeauftragten für Inneneinrichtungen aufgestiegen. Des Weiteren darf ich die Aufgaben der Taxifahrerin, Hausaufgabencontrollerin, Pausenbrotschmiererin, 10 000-Fragen-pro-Tag-Beantworterin und Hinterherräumerin übernehmen.

Dass ich meine Arbeit im Home Office erledigen kann ist praktisch, denn ich habe einen 24h-Pikettdienst, so bin ich immer und vor allem überall erreichbar. (Apropos, ich hätte noch eine WC-Türe zu verschenken – ich brauche sie seit meiner Anstellung nicht mehr.) Aber meine Junior-Chefs bezahlen gut. Mein Lohn besteht aus nassen Küssen, dicken Umarmungen und viiiielen Zeichnungen (wirklich unglaublich vielen Zeichnungen!). Und einmal im Jahr gibt es einen Mitarbeiteranlass. Dann wird mir (extra früh) das Frühstück ans Bett gebracht und ich darf mich (fast) den ganzen Tag bedienen lassen. Ein weiterer Vorteil ist die Arbeitskleidung. Da man sich praktisch ununterbrochen nach irgendetwas bückt, gehören locker sitzende Trainerhosen zur Mitarbeitergrundausrüstung in der «Mama AG». Sie dürfen selbstverständlich auch schon etwas älter und abgenutzt sein, das stört hier niemanden.

Aber obwohl mir dieser Job wirklich unglaublich gut gefällt, habe ich mich entschieden, mein Pensum auf 100 % zu senken und 50 % an einem anderen Ort zu arbeiten. Damit mir die Umstellung nicht so schwer fiel, habe ich als Sprachkursleiterin angefangen – ebenso viele Fragen, ebenso viel Flexibilität gefragt – aber halt einfach mit Erwachsenen. Ich war wirklich sehr, sehr glücklich, als ich letzten Herbst meine absolut zweitliebste Lieblingsstelle antreten konnte. Ich kleidete mich neu ein, ging zum Friseur und genoss jede Autofahrt nach St.Gallen, ohne dass «das kleine Küken piept» oder «das rote Pferd» in Dauerschleife aus den Boxen dröhnte. Ich konnte meinen Kaffee noch trinken, solange er heiss war und meine Gespräche musste ich nicht ständig durch «pass auf!» und «lass deinen Bruder los!» unterbrechen. Ich liebte diesen Ausgleich.

Ja ... ich liebTE ihn. Damals, als die zweite Welle noch nicht da war. Denn mittlerweile sitze ich wieder in meinem Home Office. Zu 50 % als Online-Lehrperson vor dem Laptop, zu 100 % in der «Mama AG». Die Arbeitskleidung habe ich ebenfalls aufgeteilt: oben Lehrerin, unten «Mama AG»-Trai-nerhose. Immerhin muss ich am Bildschirm meinen Bauch nicht einziehen.

Sabrina Obertüfer

Jubiläums-Quiz

Beantworten Sie die Fragen und tragen Sie die entsprechenden Buchstaben ein.

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Kleiner Tipp: die Lösungen finden Sie alle in dieser Ausgabe. Viel Glück!

1 Wann erschien die 1. Ausgabe der «Gemeindeinfos»?

- B 1. April 1998
- V 1. April 1996
- A 1. Mai 1996

2 Auf welcher Seite befindet sich dieser Bildausschnitt?

- U Seite 4
- P Seite 11
- O Seite 18



3 Was gilt als Temperaturreichtwert für das Badezimmer?

- D 20°
- R 23°
- N 17°

4 Auf welcher Seite befindet sich dieser Bildausschnitt?

- D Seite 9
- S Seite 5
- I Seite 3



5 Wie heisst die Zahnprophylaxefrau?

- M Frau Fischer
- B Frau Schmid
- E Frau Hohl

6 Welches Tier ziert das Titelblatt der 96. Ausgabe?

- U Hase
- R Reh
- T Fuchs

7 Wann wird Doris Herzig pensioniert?

- F Ende Januar 2021
- H Ende März 2021
- L Ende Februar 2021

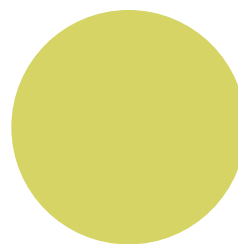
8 Auf welcher Seite befindet sich dieser Bildausschnitt?

- A Seite 8
- G Seite 16
- N Seite 23



Dorleben

21



9 Wie gross war die Auflage der «Gemeindeinfos»?

- N 800 Exemplare
- G 600 Exemplare
- A 450 Exemplare

10 Wie entstand der heutige Name «fokus»?

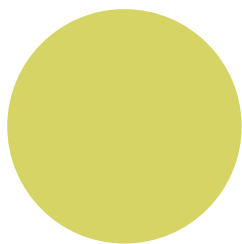
- D Durch einen Wettbewerb in der Bevölkerung
- W Ein Redaktionsmitglied hatte die Idee
- K Während einer Sitzung des Gemeinderates

Das Lösungswort schicken Sie bitte bis spätestens am **31. Januar 2021** per E-Mail an fokus@lutzenberg.ch oder per Post an:
Gemeindekanzlei
«fokus» Jubiläums-Quiz
Gitzbüchel 192, 9426 Lutzenberg

Zu gewinnen gibt es:

1. Platz: CHF 50.–
Gutschein für das Restaurant Treichli, Unterwienacht 451, Wienacht-Tobel
2. Platz: CHF 30.–
Gutschein für das Restaurant Hohe Lust, Haufen 196, Lutzenberg
3. Platz: CHF 20.–
Gutschein für das Reha-Lädli, Engulgass 417, Lutzenberg

Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen durch ein Redaktionsmitglied der ersten Stunde ausgelost.



Evangelische Kirchgemeinde Thal · Lutzenberg · Buechen · Staad



Helfende Hände

Das Virus hat unseren Alltag noch immer im Griff. Kontaktieren Sie Pfrin. Barbara Köhler (Tel. 071 886 45 35) oder Pfr. Klaus Steinmetz (Tel. 071 886 45 40), wenn Sie jemanden brauchen, der Ihre Einkäufe erledigt.

Alle Veranstaltungen finden nur unter Vorbehalt statt.

**Bitte beachten Sie die stets aktuellen Publikationen auf unserer Website
www.evangel-thal-lutzenberg.ch. Besten Dank für Ihr Verständnis!**

Auf Wiedersehen!



«Nach viereinhalb Jahren in der Kirchgemeinde Thal-Lutzenberg habe ich mich dazu entschieden, die Kirchgemeinde zu verlassen und ein neues Abenteuer zu wagen. Mit viel

Freude im Herzen darf ich auf Jahre voller Begegnungen, lachende Kinder und neue Freundschaften zurückschauen. Das neue Gemeindehaus brachte viele neue Möglichkeiten mit sich und förderte die Beziehungen im Mitarbeiter-Team.

Mit diesen Worten möchte ich mich herzlich für die Zeit in der Kirchgemeinde Thal-Lutzenberg und bei den KirchbürgerInnen bedanken. Sie haben die Zeit für mich unvergesslich gemacht. Am 1. Februar 2021 werde ich eine neue Stelle in der Kirchgemeinde Altnau im Thurgau antreten. Für mich ist dies ein Schritt wieder zurück in die Heimat.»

Jeannine Künzli

Neuzuzügerbegrüssung

Die heutige Mobilität ist gross, v. a. unter den jüngeren Leuten. Jedes Jahr ziehen ungefähr 100 Reformierte neu in das Gebiet unserer Kirchgemeinde und ebenso viele ziehen weg.

Unsere Kirchgemeinde freut sich, alle im Jahr 2020 neu Zugezogenen zu einem kurzweiligen Abend ins KGH Buechen einzuladen, bei dem unsere Kirchgemeinde vorgestellt wird und man miteinander ins Gespräch kommen kann. Der Neuzuzügerabend findet am Freitag, 22. Januar 2021, statt und beginnt mit einem Apéro um 19.30 Uhr. Eine persönliche Einladung folgt Anfang Januar.

Abschied der Sozialdiakonin Jeannine Künzli

Niemand nimmt gerne Abschied. Ja – Abschiede mag keiner. Man hat doch so manches miteinander erlebt, hat zusammen gearbeitet, sich gefreut und auch das Eine oder Andere ausgehalten. Das schafft Beziehung. Abschiede stimmen uns traurig und sind doch unumgänglich: Alles hat seine Zeit.

Am Sonntag, dem 24. Januar 2021 nehmen wir in einem Gottesdienst für beide Gemeindekreise in Thal um 10.00 Uhr Abschied von Sozialdiakonin Jeannine Künzli. Während vier Jahren hat sie mit den Kindern unserer Gemeinde gesungen – gebastelt – gegessen – gespielt – gefeiert ... Jetzt stellt sie sich einer neuen Herausforderung.

Die Kirchenvorsteherschaft und alle Mitarbeitenden wünschen Jeannine alles Gute und Gottes Segen.

Familiengottesdienst in Buechen

Viermal im Jahr feiern wir in Buechen Familiengottesdienst, gestaltet von einem Team (Iva Mazzeo, Ines Sarcinella, Klaus Steinmetz und Liliane Stengel) und musikalisch begleitet entweder von Gabriela und Stefan Fässler oder von Andrea Zeller und Cornel Pana. Im neuen Jahr dreht sich alles um Tiere. Im ersten Familiengottesdienst vom 31. Januar 2021, 09.30 Uhr begegnen wir Raben, die sich in einer biblischen Geschichte als ausgezeichnetes Servierpersonal bewährt haben. Raben sind eben schlau.

Wort und Musik in Thal

Am 31. Januar 2021, 17.00 Uhr laden wir zu einer musikalischen Abendandacht ins Gemeindehaus ein: Thomas Kräuchi (Flügel) interpretiert mit seiner einfühlsam besinnlichen, mitunter auch leichtfüssigen Musik – begleitet von Julia Kräuchi (Violine) und Rahel Zellweger (Viola) Psalmen, gelesen von Pfarrerin Barbara Köhler.

Wir freuen uns einmal mehr auf einen spannenden Musik-Wort-Abend der besonderen Art und hoffen, Sie sind mit dabei.



der Evang. Kirchgemeinde Thal-Lutzenberg,
Tobelmülistrasse 9, 9425 Thal

Dienstag und Donnerstag 9-11 und 14-17 Uhr
während den Schulferien geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, das BistroZeit-Team
www.evangel-thal-lutzenberg.ch

Forstkorporation Vorderland

Die Mitgliedsgemeinden der Forstkorporation Vorderland – Walzenhausen, Wolfhalden, Heiden, Grub, Reute und Lutzenberg – haben sich im Jahr 1977, also vor gut vierzig Jahren, entschlossen eine Forstkorporation Vorderland zu gründen, um gemeinsam die Staats- und die gemeindeeigenen Wälder zu bewirtschaften. In dieser Zeit hat sich viel verändert. Auch im Wald hat die Mechanisierung Einzug gehalten. Heute werden auch immer mehr Forstarbeiten für private Waldbesitzer ausgeführt.



Der neue «Forwarder» mit dem motivierten Forstteam der Forstkorporation Vorderland.

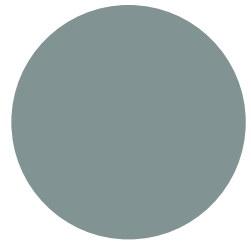
Mit dem geländetauglichen «Forwarder» kann die Holznutzung optimiert werden. Durch die wärmeren Winter ist das Zeitfenster immer kleiner geworden um das geschlagene Holz auf dem gefrorenen Boden «wegzuschleifen». Mit dem Forwarder können die Baumstämme vor Ort geladen und bodenschonend zu einem grösseren Umschlagplatz transportiert werden.

Etwas Sorge macht der Forstkorporation, dass in vielen privaten Wäldern die Holznutzung vernachlässigt wird. Oft sind die Waldbestände überaltert. Jeder Baum erreicht irgendwann sein Höchstalter und stirbt danach ab. Somit kommt es immer wieder vor, dass alte Bäume – auch bei windstillem Wetter – unkontrolliert und unerwartet umkippen. Gerade in Zeiten von Corona, wo viele Personen im Wald Erholung suchen, sind sich die vielen Waldbesucher und die Privatwaldbesitzer nicht immer der Gefahren bewusst.

Wir sind uns auch bewusst, dass die Holzpreise auf tiefem Niveau verharren. Da im Appenzeller Vorderland sehr viele Bäche und steile Wälder vorhanden sind, ist ein grosser Teil des Waldes in die Zone «Kantonaler Schutzwald» eingeteilt. Zur Nutzung des Schutzwaldes können beim Holzschlagen kantonale Fördergelder zur kostendeckenden Holznutzung generiert werden. Vorgängig muss jedoch ein Projekt beim Kanton eingereicht werden. Neu hat die Forstkorporation Vorderland eine Homepage aufgeschaltet (www.forstkorporation.ch). Auf der Homepage finden Sie Kontaktdaten, Dienstleistungen, verschiedene, interessante Verkaufsangebote ab Forstwerkhof Heldholz, Walzenhausen.

Helfen Sie uns, dass wir gemeinsam darauf hinwirken, die Leistungen in den Bereichen Nutzungen, Biologie, Vielfalt und Erholung im Wald langfristig sicherstellen zu können – mit der Hoffnung auf ein unfallfreies Forstjahr 2020/21.

*Eugen Schläpfer, Wolfhalden
Präsident und Geschäftsführer Forstkorporation Vorderland*



Effizient in den Winter

Der Herbst Einzug gehalten. Es ist Zeit, ans Heizen zu denken. Um die Heizkosten tief zu halten, lohnt sich die Regelung der Heizung.

Bevor es richtig kalt wird, gilt es die Heizanlage in Betrieb zu nehmen, oder auf den Heizbetrieb umzustellen und fit für den Winter zu machen. Während der ersten kühlen Tage reicht es, die Heizung punktuell einzusetzen, da auch die Sonne noch viel Kraft hat.

Mit Thermostatventilen lässt sich die gewünschte Temperatur in verschiedenen Räumen unterschiedlich regeln. Dabei geht die Heizung nur in Betrieb, wenn die Temperatur unter den eingestellten Wert fällt. Als Richtwerte gelten für die Heizperiode folgende Temperaturen und Einstellungen:

- 23° C in Badezimmern
(= Pos. 4 am Thermostatventil)
- 20° C in Wohn- und Aufenthaltsbereichen
(= Pos. 3)
- 17° C in Schlafräumen, Flur (= Pos. 2)
- Nicht unter 16° C in wenig genutzten Räumen, um allfällige Gebäudeschäden zu vermeiden = Pos. *

Falls die Temperaturregelung nur über mechanische Stufenregler erfolgt, empfiehlt sich der nachträgliche Einbau von Thermostatventilen. Dies ist in der Regel einfach, kostengünstig und spart Energiekosten.

Weitere Infos

Profitieren Sie von weiteren Tipps. Beide Kantone Appenzell unterstützen die Beratung für einen Heizungsersatz mit Förderbeiträgen.

Verein Energie AR/AI, Geschäftsstelle
Urnäscherstrasse 872, 9064 Hundwil

Telefon 071 353 09 49

info@energie-ar-ai.ch, www.energie-ar-ai.ch

**KW
53
1-13**

**Bitte informieren
Sie sich
beim Veranstalter
über die aktuelle
Durchführung.**

Turnende Vereine Lutzenberg und Wienacht

Turnen 50+	Mo	09.00–10.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Mädchenriege 1.–3. Klasse	Mo	17.30–19.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Damenturnverein Lutzenberg	Mo	20.15–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Mädchenriege 4.–6. Klasse	Di	18.00–19.30	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Sportgruppe für Frauen	Di	19.30–21.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Männerriege Lutzenberg	Mi	20.00–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
MuKi-Turnen	Do	09.00–10.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
TV Lutzenberg Gymnastikgruppe	Do	19.00–21.30	Gymnastik Schulanlage Gitzbüchel
Jugendriege (Knaben) 1.–6. Klasse	Fr	18.30–20.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
TV Lutzenberg	Fr	20.00–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Während den Schulferien finden keine Turnstunden statt.			
Musikverein Lutzenberg	Mi	20.15–21.45	Probe Schulanlage Gitzbüchel

Mütter-/Väterberatung, pro juventute Appenzeller Vorderland

Telefonsprechstunden	Mo/Mi/Fr	8.00–9.00 Uhr	Telefon 077 437 44 15
Hausbesuche auf Anmeldung			

Seniorenwohnheim Brenden jeden letzten Donnerstag im Monat
offene Sprechstunde mit dipl. Pflegefachfrau (gratis Blutdruck- und Blutzuckermessung)

Hotel Hohe Lust jeden Montag, ab 19.45 Uhr
Schach mit dem Schachclub Thal und Umgebung

Januar 2021

Woche 53

Fr 1. 1.	Neujahr
Fr 1. 1. 17.00	Kath. Pfarrei Thal-Lutzenberg Neujahrsgottesdienst und -apéro, Kirche Thal
Sa 2. 1.	Berchtoldstag
So 3. 1. 10.00	Kath. Pfarrei Thal-Lutzenberg Sternsinger-Aktion, ganze Pfarrei

Woche 1

Mo 4. 1.	Primarschule/Kindergarten Schulbeginn nach den Weihnachtsferien
Di 5. 1. 19.00	Lutzenberger-Höck, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Di 5. 1. 19.30	Monatsjass, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Do 7. 1. 18.00	Wienächtler Stamm, Höck Restaurant Station, Schwendi, Heiden
Sa 9. 1. ab 7.00	Bau- und Umweltschutzkommission Christbaum-Sammeltour (Sammelstellen wie Grünabfuhr)

Woche 2

Di 12. 1. 11.30	Seniorentreff Mittagessen, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Mi 13. 1. 20.00–22.00	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Vereinsübung Feuerwehrdepot Wienacht

Woche 4

Di 26. 1. 13.30	Spielnachmittag für Senioren Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Mi 27. 1. 19.00	Öffentliche Orientierungsversammlung Turnhalle Gitzbüchel, Lutzenberg

Februar 2021

Woche 5

Di 2. 2. 19.00	Lutzenberger-Höck, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Di 2. 2. 19.30	Monatsjass, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Do 4. 2. 18.00	Wienächtler Stamm, Höck Restaurant Station, Schwendi, Heiden

Woche 6

Di 9. 2. 11.30	Seniorentreff Mittagessen, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Mi 10. 2. 20.00–22.00	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Vereinsübung Feuerwehrdepot Wienacht

Woche 8

Di 23. 2. 13.30	Spielnachmittag für Senioren Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Do 25. 2. ab 7.00	Bau- und Umweltschutzkommission Papiersammlung

März 2021

Woche 9

Mo–Fr 1. – 5. 3.	Primarschule/Kindergarten, Sportferien
Do 4. 3. 18.00	Wienächtler Stamm, Höck Restaurant Station, Schwendi, Heiden
Sa/So 6./7. 3.	Abstimmungs- und Wahlwochenende

Woche 10

Mo 8. 3.	Primarschule/Kindergarten Schulbeginn nach den Sportferien
Di 9. 3. 20.00	Evang. Kirchgemeinde Thal-Lutzenberg Vorversammlung, Kirchgemeindehaus Thal
Mi 10. 3. 20.00–22.00	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Vereinsübung Feuerwehrdepot Wienacht
So 14. 3. 10.30	Evang. Kirchgemeinde Thal-Lutzenberg Kirchgemeindeversammlung, Kirche Buechen

Woche 11

Di 16. 3. 11.30	Seniorentreff Mittagessen, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Di 16. 3. 19.00	Lutzenberger-Höck, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Di 16. 3. 19.30	Monatsjass, Hotel Hohe Lust, Lutzenberg

Woche 13

Di 30. 3. 13.30	Spielnachmittag für Senioren Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
------------------------	---